

Nr.: 358-XVI./2020

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	05.11.2020
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Gregotsch, Nina	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	10.11.2020
Kreistag	öffentlich	18.11.2020

Tagesordnungspunkt

Verkehrliche Entwicklung des Kandertals; Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit der Reaktivierung der Kandertalbahn

Beschlussvorschlag

Der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 EUR für die Beteiligung des Landkreises an einer Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit der möglichen Reaktivierung der Kandertalbahn wird zugestimmt.

Die Mittel dürfen nur abgerufen werden, wenn die beteiligten Städte und Gemeinden die Machbarkeitsstudie ebenfalls mitfinanzieren und eine Förderung der Machbarkeitsstudie durch das Land Baden-Württemberg in Aussicht steht.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Räumliche Planung
Produkt(e)	51.10.15	Verkehrsplanung; Konzepte zur Verkehrslenkung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Der Landkreis Lörrach wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	50.000 €		2021	
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Erträge	17					
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				50.000		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge	17					
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				(Variante 3: 60.000)		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2019	2020	2021	2022	ab 2023
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Einer der Bausteine des Landes Baden-Württemberg für die von ihm angestrebte Verdopplung der Fahrgäste im Öffentlichen Nahverkehr bis 2030 ist die Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken.

Als Entscheidungsgrundlage für ein zielgerichtetes Vorantreiben von Reaktivierungen hat das Land 42 Strecken einer vergleichenden Potenzialanalyse unterzogen. Der Landkreis Lörrach hatte bei einer entsprechenden Umfrage des Landesverkehrsministeriums die Kandertalbahn als mögliche Reaktivierungsstrecke mitgeteilt.

Die Ergebnisse der Analyse liegen mittlerweile vor und können unter nachfolgendem Link eingesehen werden:

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/bus-und-bahn/livestream-reaktivierung-bahnstrecken/>

Dieser Vorlage ist ein Vermerk zu den Ergebnissen der Potenzialanalyse beigefügt, der auch eine Bewertung aus Sicht der Verwaltung beinhaltet.

FÖRDERPROGRAMM MACHBARKEITSSTUDIEN

Die Details dieses neuen Förderprogramms des Landes sind bisher noch nicht veröffentlicht. Dies soll bis Ende des Jahres erfolgen. Als Fördereckpunkte wurden im Zusammenhang mit der jetzt veröffentlichten Potenzialstudie genannt:

- Gilt für alle Strecken der Potenzial-Kategorien „A“, „B“ und „C“,
 - die bisher ohne Machbarkeitsstudie sind oder
 - bei denen die vorhandene Studie veraltet ist.
- Förderquote: 75%, max. Förderbetrag: 100.000 EUR
- Antragstellung: bis Ende 2021
- Fertigstellung der Studie spätestens Ende 2023
- Notwendige Inhalte der Studie:
 - Bestandsanalyse *
 - Streckeninfrastruktur *
 - heutiges Busnetz *
 - Verkehrsnachfrage (Öffentlicher Verkehr und Individualverkehr)
 - mögliche Betriebskonzepte (Schiene und Bus) mit Betriebskosten *
 - Infrastrukturmaßnahmen * mit Kostenschätzung, ggf. auch Berücksichtigung alternativer Ansätze (z. B. Stadtbahn)
 - Ermittlung Verkehrsnachfrage und Verlagerungseffekte
 - Abschätzung Nutzen-Kosten-Indikator (in Anlehnung an die „Standardisierte Bewertung“)

* Viele landesseitig im Rahmen der Machbarkeitsstudie geforderten Betrachtungen sind in vorliegenden Unterlagen enthalten bzw. werden aktuell durch die laufende **Verkehrsstudie Kandertal** erarbeitet, die der Landkreis zusammen mit den Kandertalgemeinden und den Städten Weil am Rhein und Lörrach in Auftrag gegeben hat. Neben einer Bestandsanalyse entwickelt diese insbesondere mögliche Betriebskonzepte für Schiene und Bus mit den entsprechenden Betriebskosten. Ebenfalls werden die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen betrachtet.

Vor diesem Hintergrund ist zwar keine komplett neue Untersuchung angezeigt, aber es erscheint eine Vervollständigung der Studienlage erforderlich, um die Überlegungen zur Reaktivierung der Kandertalbahn für den Schienenpersonennahverkehr zum Ergebnis zu führen. Insbesondere fordert auch das Land diese Vervollständigung, bevor es zu etwaigen gemeinsamen Strategien gesprächsbereit ist (vgl. Vermerk in der Anlage).

Darüber hinaus kann und sollte über die Vertiefung des Aspekts der „Verkehrsnachfrage“ eine Korrektur der Potenzialeinschätzung des Landes mit Blick auf die Anbindung des Kandertals an die grenzüberschreitende Agglomeration Basel angestrebt werden. Letztlich muss es für den Erfolg eines Reaktivierungsprojekts gelingen, dass das Land **die Kandertalbahn in eine höhere Kategorie als bislang einordnet** und dann auch **den angestrebten S-Bahn-Verkehr finanziert**.

Die Grundlagen der Zusammenarbeit des Landkreises mit den Städten und Gemeinden im Kandertal und darüber hinaus sind mit dem zum Abschluss anstehenden Raumkonzept Kandertal und der laufenden Verkehrsstudie Kandertal geschaffen. Aus Sicht der Verwaltung sollte diese gemeinsame Arbeit einschließlich gemeinsamer Finanzierung im Form der (vervollständigenden) Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Kandertal fortgesetzt werden.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlage
 - Vermerk 06.11.2020 – Potenzialstudie Reaktivierungsstrecken